

29.01.10 Franz Aachen Christoph Sieber Das gönnt ich Euch	
20.+21.02.10 Stadthalle Alsdorf ABBA MANIA Gold-Tour 2010	
26.02.10 Stadthalle Alsdorf JACKO A Tribute to Michael Jackson	
27.02.10 Stadthalle Alsdorf Musical Starlights The Best of Musicals	
02.03.10 Franz Aachen Django Asül Fragil	
09.03.10 Stadthalle Alsdorf Markus Maria Profitlich Live!	

Alle weiteren Termine, Infos & Tickets online buchen:
www.meyer-konzerte.de

Aachener Woche

SUPER

Mittwoch

33. Jahrgang · Nr. 1/2010 · Mittwoch, 6. Januar 2010

Ausgabe: A/B

Schmuck
mit Vergangenheit.de

- Schmuck aus Privatbesitz
- Goldankauf
- Reparaturen
- Anfertigungen

Krämerstraße 5 | D-52062 Aachen
Tel (0241) 4 70 31 50

Werbung für Aachen

Aachen. Emotionale Texte, persönliche Eindrücke sowie hunderte Bilder, Audio- und Videodateien sind auf der neuen Imageseite aachen-emotion.com hinterlegt, die OB Marcel Philipp gestern offiziell freigeschaltet hat. Die Seite wurde in Absprache mit den Hochschulen von AachenMarketing erarbeitet und wendet sich an Wissenschaftler, Studierende und Interessierte.

Karten für Strunx

Aachen. Sieben Strunx-Sitzungen gibt es am 5./6./7. Februar sowie 11./12./13./14. Februar im Saalbau Rothe Erde, Hüttenstraße 45. Der Vorverkauf ist Samstag, 9. Januar, 14 Uhr, Kulturhaus Barockfabrik, Löhergraben 22.. Das bewährte System für stressfreies Warten wird es auch diesmal wieder geben.

Straßenraub

Aachen. Eine 82-Jährige Frau wurde am Montagmittag auf der Lützowstraße Opfer eines Handtaschenraubes. Der bislang unbekannte Täter, ein junger Mann mit weißer Jacke, entriß der Geschädigten die Tasche. Anschließend lief der Straßenräuber in die Leipziger Straße und entkam. Die Polizei sucht Zeugen: ☎ 0241/9577-0.

Apropos

Es ärgert uns, dass trotz des heftigen Schneefalls am Sonntag in Aachen schlecht geräumt worden ist. Erst gestern hatte sich die Lage auf Aachens Straßen merklich entspannt. Es freut uns, dass auch im Computerzeitalter Schlittenfahren und Schneeballschlagen nicht aus der Mode gekommen sind.

Frostig

Am Donnerstag ist der Himmel meist bedeckt. Am Freitag schneit es. Mit Temperaturen um -3 Grad am Tag und bis -12 Grad in der Nacht bleibt es frostig kalt.

Schüler rappen gegen Mobbing

Effektive Prävention ist bereits im Grundschulalter wichtig

Aachen. Auswege aus dem Schülermobbing zu finden, darum geht es in den regelmäßig angebotenen Kursen an der OGS (Offenen Ganztagsgrundschule) am Lousberg.

Systematisches Mobbing begegnet uns immer wieder im Arbeitsalltag. Die Opfer leiden vor allem psychisch unter der Ausgrenzung. Doch es gibt Möglichkeiten, sich dagegen zu wehren, zum Beispiel frühzeitig „Stopp“ sagen, sich nicht zurückziehen, den Mobber zur Rede stellen.

Und auch an Schulen kommt es immer wieder zu Mobbingvorfällen. Eine gute Prävention ist daher wichtig, um erste Anzeichen schon im Keim ersticken zu können.

Beispielhafte Kurse finden an der OGS Lousberg statt und werden vornehmlich für Kinder der 3./4. Klasse angeboten, also die auf dem Sprung zu weiterführenden Schulen sind. „Denn Studien belegen, dass Mobbingfälle in



Kinder der OGS am Lousberg führten ihren „Mobbing-Rap“ auf und halten stolz ihre Urkunde des Kurses „Vorbeugung und Auswege aus dem Schülermobbing“ in die Kamera. Foto: A. Schmidt

der Schule bereits ab der 5./6. Klasse auftreten. Somit ist Prävention in diesem Alter am effektivsten“, weiß Arbeitspsychologe Thomas Kirchen, der seit 2007 regelmäßig mit kleinen Schülergruppen die Kurse „Vorbeugung und Auswege aus dem Schülermobbing“ leitet und in Aachen eine Bera-

tungspraxis für Mobbing-Opfer betreibt. Karin Wetter von der Leitung der OGS-Lousberg hat sich dafür eingesetzt, dass dieser Kurs verpflichtend in die Angebotsliste des Betreuungsangebotes der OGS aufgenommen wird. Im aktuellen dreimonatigen Schülermobbingkurs haben die

Kinder, die aus unterschiedlichen Kulturen kommen, zum Abschluss einen „Mobbing-Rap“ erarbeitet, in dem sie den Text sowie mit Karin Wetter die Choreographie erarbeitet haben. „Die Kleingruppe ist für die Kinder ideal: Sie werden Ernst genommen, aktuelle Auseinandersetzungen

werden aufgegriffen und die Bewegung beim Rap sorgt - nach Erkenntnissen der Erlebnispädagogik - zusätzlich dafür, dass das Gelernte besser haften bleibt“, weiß Karin Wetter, die zugleich auch Tanzpädagogin ist. In ihren Inhalten sind die Kurse immer unterschiedlich, denn Thomas Kir-

chen arbeitet gruppenspezifisch mit den Kindern zusammen, und wie in allen Gruppen treten nach einiger Zeit „erste Zwistigkeiten“ auf, die in den Kurs eingeflochten werden. „Gerade in diesen Situationen ist es wichtig für die Kinder, zu unterscheiden: Was ist ein Konflikt und was ist Mobbing und vor allen Dingen, welche Möglichkeiten habe ich, mich gegen Mobbing zu wehren“, so Thomas Kirchen. Während ein Konflikt meist schnell beendet ist, handelt es sich bei Mobbing um systematische und über längere Zeit dauernde Angriffe gegen einen Einzelnen mit dem Ziel, ihn aus der Gruppe oder dem Klassenverband zu stoßen. Jetzt im Januar wird wieder ein neuer Kurs „Schülermobbing“ starten. Danach wird es auch einen Streitschlichter-Kurs geben, bei dem die gemeinsame Ausbildung von Erziehern und Schülern im Vordergrund steht. **Alexander Schmidt**

Hunger nach der „inneren Welt“

Aachen. Harry Rischar ist freiberuflicher Geschichtenerzähler aus Kornelimünster und beherrscht knapp 160 Geschichten von Zaubermärchen bis zu höfischen Rittersagen und schamanischen Erzählungen. Aus Anlass des 225. Geburtstages von Jacob Grimm am 4. Januar gibt er Auskunft über die Rolle der Brüder Grimm, Geschichten in

der aufgeklärten Welt und Märchen an sich. **?** Was ist denn eigentlich ein Märchen? **Rischar:** Die Geschichten, die allgemein als Märchen bezeichnet werden, sind Zaubermärchen, in denen keine Namen von Personen oder Orten vorkommen. Die Handlung

ist sehr stringent, sehr einfach: Es gibt einen Prinzen oder Helden und es geht immer um Gut und Böse. Neben den Zaubermärchen gibt es beispielsweise Legenden und Sagen, in denen Namen von Orten und Plätzen konkret genannt sind, um einen Nachweis zu erbringen, dass die Ereignisse auch stattgefunden haben. In schamanischen

Erzählungen geht es um Wiedergeburt, darum dass Bäume und Tiere beseelt sind. Schwänke sind ausführlich erzählte Witze. **?** In welche von diesen Kategorien sind die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm einzuordnen? **Rischar:** Nur ein Teil der knapp 200 Erzählungen

umfassenden Sammlung der Brüder Grimm sind Zaubermärchen. Bekannt sind auch die schwankhaften Erzählungen wie die Bremer Stadtmusikanten. Nicht alle Geschichten sind jedoch für Kinder geeignet. „Wie Kinder Schlachtens miteinander gespielt haben“, würde man keinem Kind erzählen. **Fortsetzung Seite 5.**

Interview



Geschichtenerzähler Harry Rischar. Foto: ju

„Der Arbeitsmarkt der Region ist erfreulich stabil“

Befürchtungen der Agentur für Arbeit nicht bestätigt

Aachen. Auf seiner letzten Pressekonferenz als Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Aachen zog Matthias Kaschte eine positive Bilanz seines einjährigen Engagements.

„Das Jahr 2009 ist unter den gegebenen Umständen der Krise gut gelaufen“, fasste Matthias Kaschte die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Aachen zusammen. Obwohl ein leichter Anstieg der Arbeitslosenzahl auf über 34 000 im Dezember 2009 - im Dezember 2008 waren es 33 000 - zu verzeichnen ist, gab es in der Region keine krisenbedingten Abstürze, was

für das Jahr 2010 hoffen lässt. Damit liegt der Anstieg der Arbeitslosigkeit unter dem krisenbedingt erwarteten Wert. Ein wesentlicher Faktor zur Vermeidung zahlreicher Entlassungen sei das Instrument der Kurzarbeit gewesen, erklärte Kaschte. Besonders stark betroffen von Arbeitslosigkeit sind jedoch immer noch Jugendliche. Die Jugendarbeitslosigkeit konnte zwar begrenzt werden, doch wurde das Niveau von 2008 nicht erreicht. Kaschte: „Zum einen können Betriebe oft ihre Lehrlinge nicht übernehmen, zum anderen sind junge Arbeitnehmer häufiger befristet beschäftigt. Umso stärker arbeiten die

Mitarbeiter der Agentur an der Vermittlung von Jugendlichen. Diese offensive Vermittlungsarbeit führte dann im Dezember 2009 zu einer höheren Zahl offener, gemeldeter Stellen als im Vorjahr.“ Trotz der positiven Tendenzen wagte sich Kaschte, dessen Nachfolgerin Gabriele Hilger wird, nicht an eine Prognose für 2010: „Die Aussichten in der Region sind nicht schlecht, der Arbeitsmarkt ist erfreulich stabil und gut strukturiert. Doch ein Teil der bundesweiten Entwicklung kann sich auch hier in personellen Anpassungen bemerkbar machen. Wir haben uns auf ein Krisenszenario vorbereitet.“ (ju)

Neuschnee satt: Ski und Rodel gut



Dank reichlich Neuschnee zog es zahlreiche Schneebegeisterte wieder mit Schlitten zu den bekannten Rodelhängen in Aachen wie hier gegenüber dem Uniklinikum. Ob Plastiktute oder klassischer Holzschlitten, ganz egal, Hauptsache es geht den Hang hinunter und das wird wohl auch noch die nächsten Tage funktionieren, denn die Temperaturen werden zunächst nicht so schnell den Nullpunkt überschreiten und für Freitag ist mit weiterem Schneefall zu rechnen. Foto: Sven Klein